

Gioachino  
**ROSSINI**

---

Petite Messe solennelle

Soli (SATB), Coro (SATB)  
Pianoforte concertato, Pianoforte di ripieno  
ed Armonio

herausgegeben von / edited by  
Klaus Döge

Klavierauszug · **XL** · Vocal score  
zugleich Stimme für Pianoforte concertato / and part for pianoforte concertato



---

Carus 40.650/04

# Inhalt / Contents

Vorwort / Foreword	1	
1. Kyrie		
Coro (SATB)	5	
2. Gloria in excelsis Deo	13	
Soli, Coro		
Laudamus te		
Soli, Coro	15	
Gratias agimus tibi		
Soli (ATB)	18	
Domine Deus		
Tenore solo	24	
Qui tollis		
Soli (SA)	32	
Quoniam		
Basso solo	41	
Cum Sancto Spiritu		
Soli con Coro	50	
3. Credo in unum Deum		
Soli, Coro	68	
Crucifixus		
Soprano solo	79	
Et resurrexit		
Soli, Coro	82	
Et vitam venturi		
Soli con Coro	94	
4. Offertorium		
(Prélude religieux)	108	Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur (Carus 40.650), Studienpartitur (Carus 40.650/07), Klaviersatz, zugleich Stimme für Pianoforte concertato (Carus 40.650/03), Klaviersatz XL Großdruck (Carus 40.650/04), Chorpartitur (Carus 40.650/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.650/19).
5. Sanctus		
Soli con Coro	112	
6. O salutaris hostia		
Soprano solo	116	The following performance material is available for this work: full score (Carus 40.650), study score (Carus 40.650/07), vocal score and part for pianoforte concertato (Carus 40.650/03), vocal score XL in larger print (Carus 40.650/04), choral score (Carus 40.650/05), complete orchestral material (Carus 40.650/19).
7. Agnus Dei		
Alto solo, Coro	122	

Zu diesem Werk ist **CORUS** music, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

For this work **CORUS** music, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

## Vorwort

Die *Petite Messe solennelle*, neben dem *Stabat Mater* die zweite große kirchenmusikalische Schöpfung Gioacchino Rossinis, entstand im Jahre 1863 in Passy, einem damaligen Vorort von Paris. In dieser von *jehor bevorzugten Pariser Sommerfrische berühmter Gelehrter und Künstler*<sup>1</sup> hatte der noch immer hoch angesehene Komponist, der 1855 nach fast zwanzigjährigem Italienaufenthalt wieder in die französische Metropole zurückgekehrt war, eine Villa erworben, die rasch zu einem begehrten gesellschaftlichen und künstlerischen Treffpunkt wurde. Hier empfing Rossini Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens, darunter Richard Wagner, Max Maria von Weber, Ignaz Moscheles und Eduard Hanslick, die die objektiven Ansichten über die Musik der Gegenwart und die noch immer aktuellen Gedanken des inzwischen 70jährigen berühmten italienischen Komponisten zu schätzen wußten. In Passy begann Rossini, der mit dem *Wilhelm Tell* sein Operschaffen für beendet erklärt und in der Folgezeit nur noch wenige Werke veröffentlicht hatte, nach langen Krankheitsjahren wieder verstärkt zu komponieren. Er schrieb eine Vielzahl kleiner, von ihm ironisch als „Sünden des Alters“ (*Péchés de vieillesse*) benannte Stücke, komponierte als Auftragswerk die *Hymne à Napoléon* und schuf als die *leider letzte Todsünde seines Alters*<sup>2</sup> die *Petite Messe solennelle*.

Sie war nach außen hin in gewisser Weise ein Gelegenheitswerk, geschrieben für die Einweihung der Privatkapelle des mit Rossini befreundeten Pariser Adligen Graf Michel-Frédéric Pillet-Will. Dessen Frau, der Comtesse Louise Pillet-Will, wurde die *Petite Messe solennelle* denn auch gewidmet und in dessen Pariser Haus in der Rue Moncey fand am 14. März 1864 in privatem Rahmen und nur vor geladenen Gästen die erfolgreiche Uraufführung der Messe statt<sup>3</sup>. Vielleicht waren es diese räumlichen Verhältnisse, die Rossini zu der auf den ersten Blick etwas ungewöhnlichen, in der französischen Meßtradition aber durchaus beliebten Begleitung mit Klavier und Harmonium bewegten. Der Eintrag auf dem ersten Titelblatt des autographen Manuskriptes, *Petite Messe Solennelle a quatre Parties avec accompagnement de Piano et Harmonium*, legt es dabei nahe, daß die instrumentale Begleitung der Messe zunächst nur für ein Piano und Harmonium gedacht war. Erst auf dem nachfolgenden zweiten Titelblatt fordert der Komponist ausdrücklich als begleitendes Instrumentarium *2 Pianos et Harmonium*. Gleichzeitig verweist er hier in der für ihn bezeichnenden ironisch-spöttischen Art auf den Symbolgehalt der für die Aufführung der Messe benötigten Sängeranzahl:

12 Sänger von drei Geschlechtern – Männer, Frauen und Kastraten werden genug sein für ihre Aufführung, d. h. acht für den Chor, vier für die Soli, insgesamt also 12 Cherubine.

Lieber Gott, verzeih mir die folgende Gedankenverbindung: 12 an der Zahl sind auch die Apostel in der berühmten Freßszene [coup de mâchoire] gemalt im Fresco von Leonardo, welches man *Das letzte Abendmahl* nennt; wer würde es glauben! Es gibt unter Deinen Jüngern solche, die falsche Töne anschlagen!! Lieber Gott beruhige Dich, ich behaupte, daß kein Judas bei meinem Mahle sein wird, und daß die Meinen richtig und *mit Liebe* Dein Lob singen werden...

Trotz des „Gelegenheitscharakters“ aber war die *Petite Messe solennelle* ein höchst persönliches, von Rossini in erster Linie für sich selbst komponiertes Werk: *composée pour ma ville-giature de Passy*, lautete der Eintrag auf dem zweiten Titelblatt und neben die Schlußakte des *Agnus Dei* schrieb Rossini in sein Manuskript die Worte:

Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik [musique sacrée], die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl! Wenig Wissen, ein bißchen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.

Eine Widmung eigentümlicher Art, echt Rossini mit ihrem humorvollen Wortspiel „musique sacrée“ – „sacrée musique“. Doch war das wirklich nur Humor? Könnte sich dahinter nicht auch eine Anspielung auf jenes Unverständnis verborgen haben, mit dem vor allem von deutscher Seite seinen (wie den meisten italienischen) kirchenmusikalischen Schöpfungen begegnet wurde? Zu opernhafte, zu weltlich, zu angenehm, zu unterhaltend und damit dem ehrwürdigen Text gleichsam Hohn spottend erschienen Rossinis geistliche Werke dieser Seite, die nicht wahrhaben wollte, daß es auch eine andere Art Kirchenmusik geben konnte, verwurzelt in anderer Tradition, deswegen aber nicht weniger ernsthaft als Musik zum Lobe Gottes gedacht<sup>4</sup>. *Das ist keine Kirchenmusik für euch Deutsche, meine heiligste Musik ist doch nur immer semi seria*<sup>5</sup>, sagte Rossini im Zusammenhang mit seiner *Petite Messe solennelle* einst zu Hanslick, wohl wissend, daß für ihn zwischen *heiligster Musik* und *semi seria* kein Widerspruch bestand und daß an seiner Ernsthaftigkeit nicht zu zweifeln war. August Wilhelm Ambros war der erste, der dies auch der deutschen Seite klarzumachen versuchte: *Es war ihm Ernst, aber sein Ernst war eben Heiterkeit aus einem durch und durch lebenswürdigem Gemüth. Besteht ja doch der Morgengottesdienst der Lerche darin, daß sie, wie der Dichter sagt, an „ihren bunten Liedern aufsteigt“ – zum Himmel!*<sup>6</sup>

Seine Messe hat Rossini wie alle in seinen letzten Jahren entstandenen Kompositionen gehütet und einer Veröffentlichung bewußt entzogen. Erst nach seinem Tode konnte das Werk durch den Pariser Verlag Brandus & Dufour der Öffentlichkeit übergeben werden, neben der Originalfassung<sup>7</sup> auch in einer Fassung für Soli, Chor und Orchester, in der das berühmte *Prélude religieux* des Originals allerdings nicht mehr enthalten ist. Rossini hatte diese Orchesterversion im Jahre 1867 ausgearbeitet, gedrängt von Freunden, die verlangten, *daß ich sie orchestriere, damit sie später in einer großen Basilika aufgeführt werden kann*<sup>8</sup>; gedrängt auch von der Pariser Musikkritik, die nach der öffentlichen Aufführung vom 15. März 1864 das originale Instrumentarium eher für proviso-

<sup>1</sup> Eduard Hanslick, „Ein Besuch bei Rossini“, in: *Aus dem Concertsaal. Kritiken und Schilderungen aus den letzten 20 Jahren des Wiener Musiklebens nebst einem Anhang: Musikalische Reisebriefe aus England, Frankreich und der Schweiz*, Wien 1870, S. 475.

<sup>2</sup> So Rossinis Aufschrift auf dem zweiten Titelblatt (vgl. Kritischer Bericht: Die Quellen).

<sup>3</sup> Am Tag darauf erfolgte wiederum im Hause Pillet-Will eine der Öffentlichkeit zugängliche Wiederholung.

<sup>4</sup> Vgl. dazu insbesondere Volker Scherliess, *Gioacchino Rossini mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Reinbek 1991, S. 94ff.

<sup>5</sup> Zitiert nach Hanslick, a.a.O., S. 529.

<sup>6</sup> August Wilhelm Ambros, „Die 'Messe Solennelle' von Rossini“ in: *Bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst*, Leipzig 1872, S. 84.

<sup>7</sup> Allerdings durch die Reduzierung der Besetzung auf nur ein Klavier nicht ganz in ihrer authentischen Gestalt (vgl. dazu die Quellenbeschreibung von EA im Kritischen Bericht).

<sup>8</sup> Zitiert nach Herbert Weinstock, *Rossini. Eine Biographie*, übersetzt von Kurt Michaelis, Adliswil 1981, S. 372.

risch hielt und meinte, daß, wenn die Messe erst orchestriert sein würde, sie genug Feuer spenden werde, um Kathedralen aus Marmor zum Schmelzen zu bringen<sup>9</sup>; und gedrängt schließlich auch von der Sorge, daß nach seinem Tode ein anderer diese Aufgabe übernehmen und dabei das Werk entstellen könnte. Der deutsche Komponist Emil Naumann, der Rossini 1867 während der Arbeit an der Orchesterversion der Messe besuchte, erinnert sich an ein diesbezügliches Gespräch mit dem Komponisten:

Nach den ersten [...] Begrüßungen [...] sagte der Meister, auf das noch nasse Manuskriptweisend: „Sie finden mich bei der Vollendung einer Komposition, die ich dazu bestimmt habe, unmittelbar nach meinem Tode aufgeführt zu werden. [...] Oh glauben Sie nur nicht, daß ich meine kleine Komposition vollende, weil ich den Kopf hängen lasse und mich mit Sterbegeanken trage; es geschieht nur, um dem hiesigen Herrn Sax und seinen Freunden nicht in die Hände zu fallen. Ich führte nämlich die Partitur dieser bescheidenen Arbeit schon vor einiger Zeit aus; findet man dieselbe nun in meinem Nachlaß, so kommt Herr Sax mit seinen Saxophonen oder Herr Berlioz mit anderen Riesen des modernen Orchesters, wollen damit meine Messe instrumentieren und schlagen mir meine paar Singstimmen tot, wobei sie auch mich glücklich umbringen würden. Car je ne suis rien qu'un pauvre mélodiste! Ich bin daher nun beschäftigt, meinen Chören und Arien in der Weise, wie man es früher zu tun pflegte, ein Streichquartett und ein paar bescheiden auftretende Blasinstrumente zu unterlegen, die meine armen Sänger noch zu Worte kommen lassen [...]“<sup>10</sup>

Doch scheint Rossini selbst die Originalfassung bevorzugt und höher eingeschätzt zu haben als die Orchesterfassung. In einem Brief an Franz Liszt schrieb er im Juni 1865, zwei Monate nachdem die *Petite Messe solennelle* in ihrer Originalgestalt nochmals im Hause Pillet-Will erklingen war:

Apropos Musik, ich weiß nicht, ob Euch bekannt ist, daß ich eine *Messa di Gloria* für vier Stimmen komponiert habe, welche ihre Aufführung im Palast meines Freundes Graf Pillet-Will hatte. Diese Messe wurde aufgeführt von tüchtigen Künstlern [...] und begleitet von zwei Klavieren und einem Harmonium. Die führenden Komponisten von Paris (einbegriffen mein armer Kollege Meyerbeer, der nicht mehr unter den Lebenden weilt), haben mich – entgegen meinem Verdienst – sehr gelobt. Man will, daß ich sie instrumentiere, damit sie dann in irgendeiner der Pariser Kirchen aufgeführt werden kann. Ich habe Widerwillen, solche Arbeit zu übernehmen, weil ich in diese Komposition all mein kleines musikalisches Wissen gelegt habe und weil ich gearbeitet habe mit wahrer Liebe zur Religion [con vero amore di religione].<sup>11</sup>

Man hat die *Petite Messe solennelle* verschiedentlich matter und schwächer empfunden als das 22 Jahre zuvor komponierte und sich stets höherer Beliebtheit erfreuende *Stabat Mater*. Was den äußeren Eindruck der Messe betrifft, so mag diese Ansicht zu einem gewissen Teil zutreffen. Die *Petite Messe* hat nicht jene zerplatzenden Feuerwerkskünste<sup>12</sup>, jene ewige Holdseligkeit und unverwüstliche Milde<sup>13</sup> des *Stabat Mater*. Über ihrer Musik liegt ein Zug von Nachdenklichkeit und Wehmut, selbst in der Tenorarie „Domine Deus“, dem Gegenstück zur Tenorarie „Cujus animam“ des *Stabat Mater*. Das Innere der Messe aber bietet für eine derartige Beurteilung keinerlei Ansatzpunkte. Im Gegenteil: Schon in den ersten Stellungnahmen wurde die harmonische Originalität

und Progressivität der Messe als eine neue Facette des Rossinischen Schaffens hervorgehoben und Erstaunen über die kompositorische Ökonomie geäußert, die sich im Werk bei allem Überfluß an schönen Melodien bemerkbar macht. Auch einen bedeutenden Fortschritt in technischer Hinsicht sah man in dieser Messe, vor allem in Hinblick auf die kontrapunktische Kunst von Rossini; von jenem Rossini, der einst zu dem Musikgelehrten Fétis sagte, er habe keine Lust mehr, das *Studium von Fuge und Kontrapunkt wiederaufzunehmen*<sup>14</sup>, der in seinen letzten Jahren aber Johann Sebastian Bach intensiv studierte:

Ich bin auf die große Gesamtausgabe seiner [Bachs] Werke subskribiert. Hier, Sie sehen gerade auf meinem Tisch den letzten erschienenen Band. Soll ich Ihnen bekennen, daß der Tag, an dem ein neuer Band ankommt, selbst für mich noch ein Tag unvergleichbarer Freude ist?<sup>15</sup>

Den geistigen, belebenden anregenden Hauch dieses Meisters<sup>16</sup> glaubte denn auch August Wilhelm Ambros in der *Petite Messe solennelle* zu verspüren, insbesondere in den Fugen des *Gloria* und *Credo*, jenen reizenden, geistreichen Sätzen, um deren *Factur* jeder Kontrapunktist ihren Schöpfer beneiden darf<sup>17</sup>, sowie im *Prélude religieux*, einem meisterwürdigen Stück [...] zu dem der alte Sebastian beifällig lächeln würde<sup>18</sup>. Und neben all diesem technisch Neuem war es immer wieder die Intensität des musikalischen Ausdrucks, die expressive Kraft der Musik dieser Messe, die bewundert wurde und eines deutlich signalisierte: Die *Petite Messe solennelle* war das Werk eines Komponisten, der sich nach außen hin in seinen ironischen Späßen gefallen haben mag, der in seiner Musik hier aber die Hoffnungen, Freuden und Ängste eines Menschen ausdrückt, für den aufrichtiger Zweifel und mit diesem eine gewisse düster brütende Melancholie Bestandteil eines Glaubens ist, an dem er unabdingbar festhält<sup>19</sup>.

Freiburg, November 1991

Klaus Döge

<sup>9</sup> So der Musikkritiker des *Le Siècle*, Paris, zitiert nach Weinstock, a.a.O. S. 357.

<sup>10</sup> Emil Naumann, *Italienische Tondichter*, Berlin 1883, zitiert nach Weinstock, a.a.O. S. 379.

<sup>11</sup> Brief an Franz Liszt vom 23.6.1865, zitiert nach: Stefano Alberici, „Rossini e Pio IX“, in: *Bollettino del Centro Rossiniano di Studi* 1/1977, S. 25/26 (deutsche Übersetzung vom Hrsg.). Im Zusammenhang mit der Instrumentierung der Messe bat Rossini in mehreren Briefen Papst Pius IX um die Aufhebung jener Bulle, welche einst die Mitwirkung von Frauen im Kirchenchor verboten hatte.

<sup>12</sup> Ambros, a.a.O., S. 87.

<sup>13</sup> Heinrich Heine, „Rossini und Felix Mendelssohn“, in: *AMZ* 9.5.1842, zitiert nach: Heinrich Heine, *Gesammelte Werke*, Paris 1979, Bd. X, S. 150.

<sup>14</sup> zitiert nach Scherliess, a.a.O., S. 105.

<sup>15</sup> zitiert nach: Edgar Istel, „Rossiniana II: Wagners Besuch bei Rossini“, in: *Die Musik* XI/1912, S. 275.

<sup>16</sup> Ambros, a.a.O., S. 87.

<sup>17</sup> ebenda, S. 88.

<sup>18</sup> ebenda.

<sup>19</sup> Richard Osborne, *Rossini*, London 1986, S. 263.

## Foreword (abridged)

The *Petite Messe solennelle*, which followed the *Stabat Mater* as the second of the large-scale works by Gioacchino Rossini in the sphere of church music, was written during 1863 in Passy, which was then just outside Paris. It was in a sense an occasional composition, written for the consecration of the private chapel of a friend of Rossini's, the Parisian nobleman the Comte Michel-Frédéric Pillet-Will. The *Petite Messe solennelle* was dedicated to his wife the Comtesse Louise Pillet-Will, and it received its successful first private performance, before invited guests only, at the Comte's residence in the Rue Moncey, Paris, on the 14th March 1864.<sup>1</sup> It was possibly the circumstances of the first performance which led Rossini to do what seems at first glance surprising, but which is actually within the French Mass tradition, by writing the accompaniment for piano and harmonium. The wording on the first title page of the autograph manuscript, *Petite Messe Solennelle à quatre Parties avec accompagnement de Piano et Harmonium*, suggests that the instrumental accompaniment of the Mass was originally intended to be for only one piano and harmonium. On the second title page, however, the composer specifies as accompanying instruments 2 *Pianos et Harmonium*. At the same time he commented in the ironic manner characteristic of him on the symbolism of the number of singers required for the Mass:

Twelve singers of three sexes – men, women, and *castrati* – will be enough for its performance: that is, eight for the chorus, four for the solos, a total of twelve cherubim. God, forgive me the following *rapprochement*. Twelve also are the Apostles in the celebrated *coup de mâchoire* [jaw-stroke] painted in fresco by Leonardo, called *The Last Supper*: who would believe it! Among Thy disciples there are those who strike false notes!! Lord, rest assured, I swear to Thee that there will be no Judas at my supper and that mine will sing properly and *con amore* Thy praises...

Despite its "occasional" character, the *Petite Messe solennelle* is a highly personal work, which Rossini composed first and foremost for himself: *composée pour ma villegiature de Passy* wrote Rossini on the second title page, and beside the concluding bars of the *Agnus Dei* in his manuscript he wrote:

Good God, there we have it, complete, this poor little Mass. Is it really sacred music, that I have made, or is it merely abominable music [there Rossini is punning on the word *sacrée*, meaning both sacred or holy and damned or abominable – *musique sacrée* and *sacrée musique*]. I was born for *opera buffa*, as Thou well knowest. Little skill, a little heart, and that is all. So be Thou blessed and admit me to Paradise.

In common with all the other compositions written during his last years, Rossini kept this Mass under his own control and refused to allow it to be published. Only after his death was it made available to the public by the Paris publishers Brandus & Dufour. They issued not only the original version<sup>2</sup> but also an arrangement for soli, chorus, and orchestra, which does not include the famous *Prélude religieux* of the original. Rossini had made this orchestral version in 1867, having been urged on to do so by friends who had insisted *that I should orchestrate it, so that it can be performed later in a great basilica*<sup>3</sup>; urged on also by the Parisian music critics, who following the public performance on the 15th March 1864 regarded the original instrumentation as being merely provisional, expressing the opinion *that when the Mass is orchestrated it will produce sufficient fire to melt marble cathedrals*.<sup>4</sup> Finally he was afraid that after his death

someone else would orchestrate the Mass, to its detriment. The German composer Emil Naumann, who visited Rossini in 1867 while he was working on the orchestral version of the Mass, recalled a conversation with the composer on this subject:

After the first [...] greetings [...] the Maestro said, pointing to the manuscript on which the ink was still wet: "You find me completing a composition which I have decided is to be performed immediately after my death. [...] Don't think I am completing my little composition because I am hanging my head and carrying thoughts of death around with me; I am only doing this so that it won't fall into the hands of Monsieur Sax and his friends here. I wrote this unpretentious piece some time ago; if it were found among my effects Monsieur Sax with his saxophones or Monsieur Berlioz with other monsters of the modern orchestra would use them to instrument my Mass and kill my poor few singers dead, glad to be rid of me at the same time. Car je ne suis rien qu'un pauvre mélodiste! I am therefore busy supporting my choruses and arias in the way that one did in the past, with a string quartet and a few wind instruments which enter modestly, so that my poor singers will still have their say [...]"<sup>5</sup>

Nevertheless Rossini seems to have preferred the original version to the orchestral arrangement, and to have held it in higher esteem. He wrote in a letter to Franz Liszt in June 1865, two months after the *Petite Messe solennelle* had again been performed in its original version at the Pillet-Will residence:

Apropos music, I don't know whether you know that I have composed a *Messa di Gloria* for four voices, which was performed in the palais of my friend the Comte Pillet-Will. This Mass was performed by competent artists [...] and accompanied by two pianos and a harmonium. The foremost composers of Paris (including my poor colleague Meyerbeer, who is no longer among the living) gave me – quite undeservedly – high praise. People want me to orchestrate it, so that it can be performed in one of the Paris churches. I am reluctant to undertake that work, because I put all of my slight musical knowledge into this composition, and because I worked with real love of religion [con vero amore di religione].<sup>6</sup>

The *Petite Messe solennelle* has been considered by some writers to be weaker than the *Stabat Mater*, which was written twenty-two years earlier and which has always enjoyed greater popularity. As regards the outward effect of the Mass there may be some justification for this view. The *Petite Messe* has not the *brilliance of bursting fireworks*,<sup>7</sup> the *eternal gracefulness and imperturbable mildness*<sup>8</sup> of the

<sup>1</sup> On the following day there was a repeat performance, again at the Pillet-Will residence, this time with public admission.

<sup>2</sup> Although not quite in its authentic form, because the scoring of the accompaniment was reduced to a single piano (see the description of the source material by EA in the Critical Report).

<sup>3</sup> Quoted from Herbert Weinstock: *Rossini. A Biography*, New York 1968. German version Adliswil, 1981, p. 372.

<sup>4</sup> By the music critic of *Le Siècle*, Paris, quoted by Weinstock, loc. cit., p. 357.

<sup>5</sup> Emil Naumann: *Italienische Tondichter*, Berlin 1883, quoted by Weinstock, loc. cit., p. 379.

<sup>6</sup> Letter sent to Franz Liszt, 23.6.1865, quotation from Stefano Alberici: "Rossini e Pio IX" in: *Bollettino del Centro Rossiniano di Studi* 1/1977, p. 25/26. In connection with the instrumentation of the Mass Rossini wrote several letters to Pope Pius IX asking him to repeal the Papal bull which had forbidden the use of women in church choirs.

<sup>7</sup> August Wilhelm Ambros: "Die Messe Solennelle von Rossini," in: *Bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst*, Leipzig 1872, p. 87.

<sup>8</sup> Heinrich Heine: "Rossini und Felix Mendelssohn" in: *Allgemeine musikalische Zeitung* 9.5.1842, quoted from Heinrich Heine: *Gesammelte Werke*, Paris 1979, vol X, p. 150.

*Stabat Mater*; there is about its music a sense of contemplation and sadness, even in the tenor aria "Domine Deus," the counterpart to the tenor aria "Cujus animam" in the *Stabat Mater*. Inwardly, however, the Mass cannot be judged in such terms; when it was first heard the harmonic originality and progressiveness of the Mass was singled out as a new facet of Rossini's work, and astonishment was expressed concerning the compositional economy evident in the Mass, despite its wealth of beautiful melodies. This Mass was also seen as marking a significant advance in the technical sense, above all in Rossini's mastery of counterpoint – the same Rossini who had once remarked to the learned musician Fétis that he *no longer had any wish to resume the study of fugue and counterpoint*,<sup>9</sup> but who made during his last years an intensive study of Johann Sebastian Bach:

I have subscribed to the great complete edition of his [Bach's] works. Here, you see on my desk the latest volume to appear. Shall I confess to you that even for me the day when a new volume arrives is a day of incomparable joy?<sup>10</sup>

August Wilhelm Ambros believed that he could sense the *spiritual, inspirational breath of this master*<sup>11</sup> in the *Petite Messe solennelle*, especially in the fugues of the *Gloria* and *Credo*, those *fascinating, ingenious movements, for whose textures every contrapuntist should envy their creator*,<sup>12</sup> and in the *Prélude religieux, a piece worthy of a master, [...] on which old Sebastian would smile with approbation*.<sup>13</sup> Side by side with all these technical innovations it was again and again the intensity of musical utterance, the expressive power of the music of this Mass which were admired, and which revealed one thing clearly: the *Petite Messe solennelle* is the work of a composer who may have amused himself superficially with his ironic witticisms, but who here in his music *expresses the hopes, joys, and fears of a man for whom honest doubt, and with it a certain brooding melancholy, is an integral part of a faith tenaciously felt*.<sup>14</sup>

Freiburg, November 1991  
Translation: John Coombs

Klaus Döge

<sup>9</sup> Quoted from Volker Scherliess: *Gioacchino Rossini mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Reinbek 1991, p. 105.

<sup>10</sup> Quoted from Edgar Istel: "Rossiniana II: Wagners Besuch bei Rossini" in: *Die Musik* XI/1912, p. 275.

<sup>11</sup> Ambros, loc. cit., p. 87.

<sup>12</sup> Ibid., p. 88.

<sup>13</sup> Ibid.

<sup>14</sup> Richard Osborne: *Rossini*, London 1986, p. 263.



*f* e e - le - i - son, *smorz.* e le - i - son, *p* e - -

*f* e e - le - i - son, *smorz.* e le - i - son, *p* e - -

*f* e e - le - i - son, *smorz.* e le - i - son, *p* e - -

*f* e e - le - i - son, *smorz.* e le - i - son, *p* e - - le - -

*pp* le - - - i - son.

*pp* le - - - i - son.

*pp* le - - - i - son.

*pp* le - - - i - son.

*pp* le - - - i - son.

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

*pp* e - le - - i - son, *pp* Ky - ri -

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -  
 e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -  
 e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -  
 e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*

*sf* *p* *pp*  
*sf* *p*

son, Ky - ri - e e - le - i - son,  
 son, Ky - ri - e e - le - i -  
 son, Ky - ri - e e - le -  
 son, Ky - ri - e e - le Ky - ri -  
 son, Ky - ri - e e - le Ky - ri -

*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*

*sf* *p* *pp*  
*sf* *p*

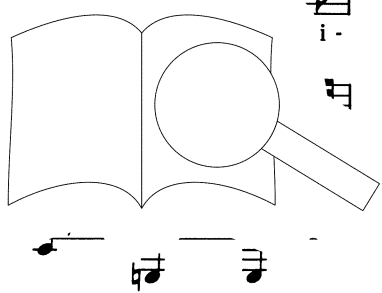
Ky - ri - e e - le - i -  
 son, Ky - ri - e e - le - i -  
 - i - son, Ky - ri - e e - le - i -  
 - i - son, Ky - ri - e

*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*

*f* *pp*  
*f* *pp*  
*f* *pp*  
*f* *pp*

*pp* *f*  
*pp* *f*

unis.



PROBEKOPPIE  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

*pppp*  
 son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -  
 son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -  
 son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -  
 son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -

33

son.  
 son.  
 son.  
 son.

*norendo*

36

Andantino m.  
Tutti

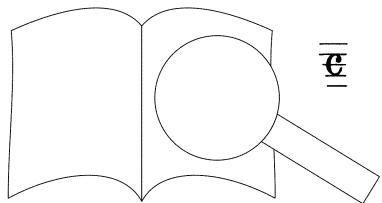
Chri - ste  
 Chri - ste  
 Chri - ste e - le -  
 Chri - ste, Chri - ste e - le - i

e - le - i - son,  
 le - i - son, Chri - ste e - le -  
 - i - son, Chri - ste e -  
 Chri - ste e - le - i - son,

Chri - ste e - le - i - son,  
 - i - son, Chri - ste e -  
 le - i - son, Chri -  
 Chri - ste e - le - i - son, ste - i -

Chri - ste e - le - i - son,  
 Chri - ste e - le - e -  
 e - n, e - le - i -  
 son, - le - i - son,

*Più lento*  
 sor le - i - son, e - le - i - son.  
 Chri - ste e - le  
 Chri - ste e - l  
 e - le - i - son, e - le -



PROBEEPARTITUR  
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, *pppp* Ky - ri - e e - le - i - son, *f* Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - e e - le - i - son, *f* Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - e e - le - i - son, *f* Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - e e - le - i - son, *f* Ky - ri -

*pppp* *f* *p*

e e - le - i - son, *pppp* Ky - ri - e

e e - le - i - son, *pppp* Ky - ri - i -

e e - le - i - son, *pppp* Ky e - le - i -

e e - le - i - son, *pp* Ky e - le - i -

*pppp* *f* *p*

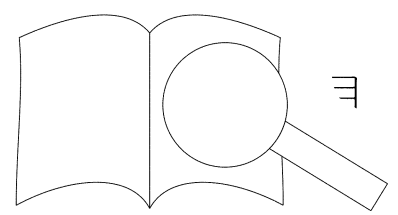
son, *pp* e - le - i - son, *pp* e - le - i -

son, *pp* e - le - i - son, *pp* e - le - i -

ri - e e - le - i - son, *pp* e - le - i -

ri - e e - le - i - son, *pp* e - le - i -

*pp* *p*



son, e - le - i - - son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - - son, e - le - i - - son, e - le - i -

son, e - le - i - - son, e - le - i - - son, e - le - i -

son, e - le - i - - son, e - le - i - - son, e - le - i -

son, e - le - i - - son, e - le - i (a) i - - ri -

son, e - le - i - - son, e - le - - ri -

son, e - le - i - - son, e - - Ky - - ri -

son, e - le - i - - son, Ky - .. ri -

*f* *pp* Ky - - ri - e e - le - i -

i - son, *f* *pp* Ky - - ri - e e - le - i -

- i - son, *f* *pp* Ky - - ri - e e - le - i -

le - i - son, *f* *pp* Ky - - ri - i -

*pp*

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i -

son.

son.

son.

son.

## 2. Gloria

Allegro

Piano 1°

8

*f* Tutti  
 Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, *f* Tutti Glo - ri - a  
 Tutti Glo - ri - a  
 Tutti Glo - ri - a

13

in ex - cel - sis De - o, *f* Glo -  
 in ex - cel - sis De - o, *f* Glo -  
 in ex - cel - sis De - o, *f* Glo -  
 Tutti *f* ex - cel - sis De - o, *f* Glo -  
 ex - cel - sis De - o, *f* Glo -

16

*ff* *mo*  
 a, - - - - - ri - a.  
 a, - - - - - ri - a.  
 a, - - - - - ri - a.  
 divisi *ff* *mo* Glo - - - - - ri - a.  
 Glo - - - - - ri - a.



*in tempo*

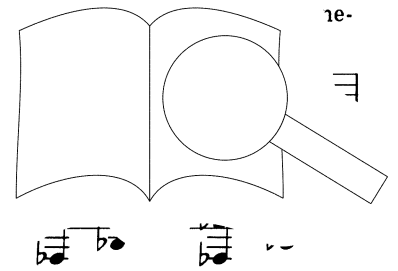
Et in

27

ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun

36

Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus te. Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus te.





66

glo - ri - fi - ca - mus te.

glo - ri - fi - ca - mus te.

ca - mus te.

glo - ri - fi - ca - mus te. *Tutti*

Ad - o - ra - mus

71

*Tutti*

Ad - o - ra - mus

Ad - o - ra - mus te.

te.

Ad - o - ra - mus

77

sotto voce

te.

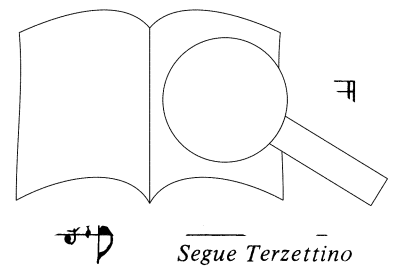
sotto G<sup>7</sup>

- mus te.

- mus te.

- fi - ca - mus te.

o - ri - fi - ca - mus



Gratias agimus tibi

Andante grazioso [♩ = 76]

loco 83

Piano 1°

Musical score for Piano 1°, measures 76-89. The score is in G major and 2/4 time. It features a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Dynamics include *f* and *ff<sup>mo</sup>*.

90

Musical score for Piano 1°, measures 90-96. The score continues with accompaniment in the left hand and melody in the right hand. Dynamics include *ppp*.

97

Musical score for Piano 1°, measures 97-102. The score continues with accompaniment in the left hand and melody in the right hand. Dynamics include *pp*.

103

Basso solo

Musical score for Basso solo, measures 103-108. The score is in G major and 2/4 time. It features a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Lyrics are: ci - as a - gi - mus ti - .

109

Musical score for Basso solo, measures 109-114. The score continues with melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Lyrics are: ro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - .

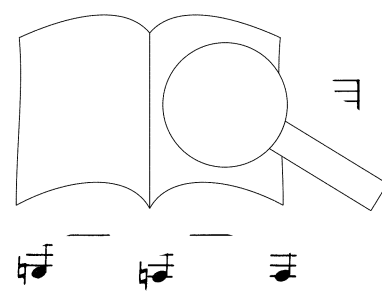
Alto solo

Gra - ti - as a - gi - mus ti - - bi pro - pter ma - gnam  
 am. Gra - ti - as a - gi - mus, a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam

Tenore solo

glo - ri - am, glo - ri - am tu - - am. Gra - ti - as a  
 Gra - ti - as gi  
 glo - ri - am, glo - ri - am tu - - am. - mus ti -

ti - bi ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am tu - -  
 ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am, glo - ri - am tu -  
 pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo  
 cre



am, glo - ri - am

am, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - ri - am

am, pro - pter ma - gnam, pro - pter ma - gnam glo - ri - am

*ff mo*

*f*

*ff mo*

*ff mo*

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

*ff mo*

tu - - - - am.

tu - - - - am.

tu - - - - am.

*smorzando*

Gra - ti - as a - gi - mus

Gra - ti - as a - gi - mus

Gra - ti - as a - gi - mus

Gra - ti - as a - gi - mus

*ppp*

*ppp*

*ppp*

*ppp*

*ff mo*

*pp*

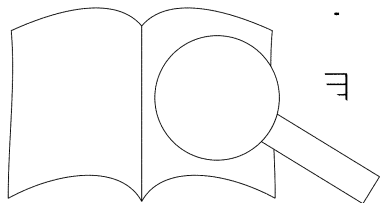
*ppp*



ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,  
 a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,  
 a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,

glo - ri - am tu - am,  
 glo - ri - am tu - am,  
 glo - ri - am tu - am, pro - gnam glo - ri -

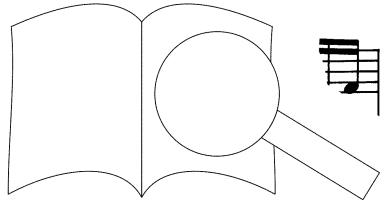
- pter ma - gnam glo - ri - am tu -  
 pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu -  
 - am, pro - pter ma - gnam



am, pro - pter ma - gnam, pro -  
 am, pro - pter ma - gnam, ma - gnam, pro -  
 am, pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am, pro -

pter ma - gnam glo - ri - am tu - am, glo  
 - pter ma - gnam glo - ri - am tu -  
 pter ma - gnam glo - ri - an.

am, sotto voce  
 - am tu - am, glo -  
 glo - riam tu - am, sotto voce  
 sotto voce





181

ri - - - am tu - - -

ri - - - am tu - - -

ri - - - am tu - - -

186

am.

am.

am.

191

*mf* *pp*

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

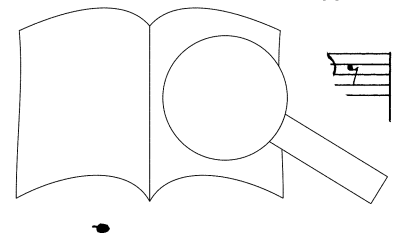
Domine Deus (Tenore solo)

197 Allegro giusto [♩ = 126]

Piano 1°

213

Do - mi - ne - De - us, coe -



le - - stis, De - - - us Pa - ter o - - mni - - pot -

ens. \_\_\_\_\_ Do - mi - - ne Fi - - li u - - - ni -

ge - ni - te, Je - - - su, Je - - - u -

ste, \_\_\_\_\_ Chri - - ste, Je - - - su

Do - mi - - ne De - - - u

237

le - stis, De - - us Pa - ter o - mni - - pot -

241

ens. Do - - mi - ne Fi - li u - - ni - -

*pp* *crescendo*

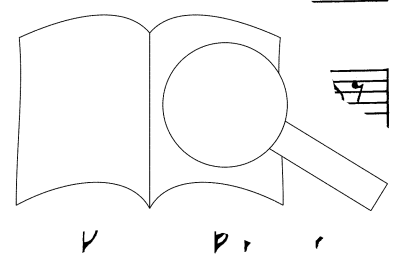
245

ge - ni - te, u - - ni - - ge - r

*rinforzando* *f*

250

25



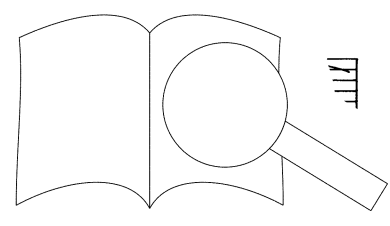
Do - mi - ne De - - us,

A - - gnus De - - i, Fi - li - us

Pa - - - tris, li - us

Pa - - - tri Do - - mi - ne De - - us,

us De - - i, A - - gnus



PROBENPARTIUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

279

Fi - - li - us Pa - - tris, Fi - - li - us Pa - -

283

tris. Do - mi - - ne De - - us, Rex - - roe -

287

le - - stis, De - - us Pa - - mni - - pot -

291

ens. Fi - - li u - - ni -

295

Je - - su, Je - -

8 ste, Je - - su Chri - - ste, Je - - su

Chri - - ste. Do - mi - - ne De - - us, Rex coe -

le - stis, De - - us Pa - ter - - pot -

ens. Fi - - li u - - ni - -

u - - ni - - ge - -

ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus

De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us

Pa - tris, Fi -

tris. De - us, A - gnus

Fi - li - us Pa - tris, us



Pa - tris, Fi - li - us Pa -

*smorz.* *pp*

tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -

*ff mo* *ff* *ff*

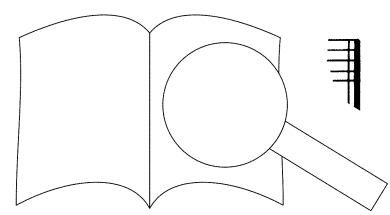
tris.

*ff mo* *8va*

*loco*

*p* *p* *pp*

*ppp* *pppp* *ff mo*



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Qui tollis

Andantino [♩ = 84]

Piano 1°

361

364

367

370

Soprano solo

Alto solo

tol - - lis pec -

Qui tol - - lis pec -

373

pec - ca - - ta mun - - di,

ta, pec - ca - - ta

376

mi - - se - re - - re no - - - bis, mi - - se - re - - re  
 mi - - se - re - - re no - - - bis, mi - - se - re - - re

379

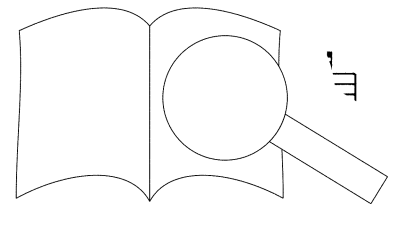
no - - - bis. Qui tol - lis pec - - ca - - ta  
 no - - - bis.

382

tol - lis pec - - ca - - ta  
 pec - - ca - - ta

385

pec - ca - - ta mun - - di, mi - se -  
 ti, pec - ca - - ta mv



re - se - re re no - bis, mi - se - re - re

mi - se-re - re no - bis, mi - se-re - re

no - bis, mi - se - re -

no - bis, mi - se - re -

no - bis.

no -

Qui tol - lis pec - ca - ta, pec -

400

ca - - - ta mun - - - di, su - - sci - - - pe

403

de - pre - ca - ti - o - nem no - - - stram. Qui tol

407

ca - - - ta, pec mun - - - di,

410

- pe de - pre - ca - ti - o - nem no - - - re.

*ppp*

*ppp*

414

ca - - ti - o - - nem no - stram, de - - pre - ca - - ti - o - - nem  
 ca - - ti - o - - nem no - stram, de - - pre - ca - - ti - o - - nem

417

*rallent.*

*f in tempo*

*rallent.* no - - stram. Qui se - - des ad de - xte - ram  
 no - - stram. Qui se - - des ad de - xte - ram

*in tempo*

*col canto* *ppp* *ff mo*

420

de - - xte - - ram Pa - - tris mi - - se - re - - re  
 de - - xte - - ram. mi - - se - re - - re

*ff mo* *pp*

423

mi - - se - re - - re no - - bis. Qui  
 - bis, mi - - se - re - - re

se - des ad de - - xte-ram,

Qui se - des ad

qui *cresc.* se - - des

de - - xte-ram, qui se - - des, se - -

*f*

*cresc.*

*pp* de - - xte - - ram Pa -

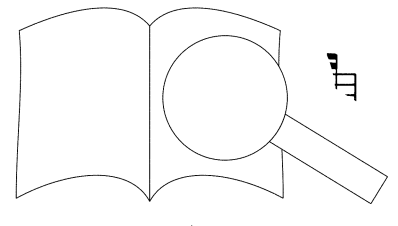
*pp* de - - xte - - ram r

*f* e - - - re

*f* mi - se-re - - re

*pp* mi - se - re - - re *pp* no - - bis,

*f* mi - se-re - re r



mi - se - re - re no -  
 - se - re - re no -

*ppp*

bis. Qui se - - des, qui se - - de  
 bis. Qui se - - des, qui se -

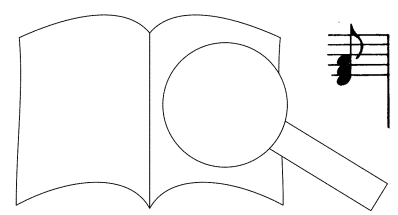
*f*

*ffmo*

de - - xte - ram Pa - - des, qui  
 de - - xte - ram Pa - - des, qui

*pp*

se - ad de - xte - ram Pa - - tris, mi - se -  
 ad de - xte - ram Pa - - tri -



PROBENFÜR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



450

re - re, mi - se - re - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se -

*mf* *mf* *mf*

453

*crescendo* *f* *ff<sup>mo</sup>*

no - bis, *crescendo* mi - se - re - re no - bis

re - re, mi - se - re - re no -

*mf* *crescendo* *f* *ff<sup>mo</sup>*

456

*mp* re - re no - bis, re - re,

re - re no - mi - se -

*mp*

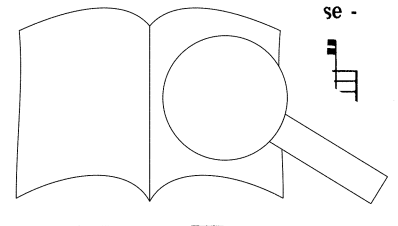
459

*crescendo*

- re - re no - bis, mi - se -

- se - re - re, mi - se - re se -

*mf* *mf* *mf*



462

*f* re - - re *ff mo* no - - bis, mi - se - re *pp* re - no -

re - - re *ff mo* no - - bis, mi - se - re *pp* re - no -

465

bis, mi - se - re - re *tr* no - - bis, mi

bis, mi - se - re - re *tr* no - - se

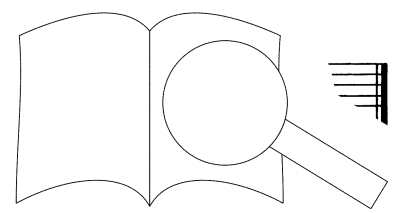
468

*a piacere* *tr* no - - *in tempo* - bis.

*a piacere* *tr* no - - *mpo*

Adagio [ ♩ = 68 ]

*pppp*



Segue Basso solo

Quoniam (Basso solo)

476 Allegro moderato [♩ = 120]

Piano 1°

Musical score for measures 476-479. The piece is in G major (one sharp) and common time. The tempo is Allegro moderato with a metronome marking of ♩ = 120. The score is for Piano 1°. The first staff (treble clef) starts with a piano (*pp*) dynamic and features a series of chords. The second staff (bass clef) has a trill (*tr*) in the first measure and continues with a melodic line. The music concludes with a trill in the final measure.

480

Musical score for measures 480-483. The score continues with a trill (*tr*) in the first measure of the upper staff. The music builds in intensity, marked with a *crescendo* in both staves. The piece ends with a trill in the final measure.

484

Musical score for measures 484-487. The score begins with a forte (*f*) dynamic. The upper staff features a series of chords, while the lower staff has a melodic line with a trill (*tr*) and a *ff mo* dynamic marking. The music concludes with a *mf* dynamic marking.

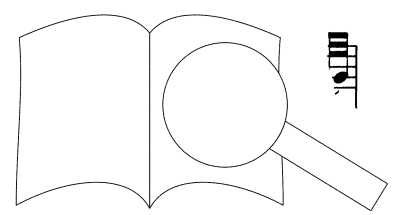
488

Musical score for measures 488-491. The score continues with a *cresc.* dynamic marking. The music features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff.

492

Musical score for measures 492-495. The score begins with a *ff mo* dynamic marking. The music features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff, concluding with a *ff* dynamic marking.

Musical score for measures 496-499. The score continues with a *ff mo* dynamic marking. The music features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff, concluding with a *ff* dynamic marking.



PROBENPARTE  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

500 Basso solo

Quo - - ni - am tu so - - lus San - ctus,

505

quo - - ni am tu so - - lus San - ctus, tu so - - lus

510

Do - mi-nus, tu so - - lus Do - mi-nus, - si-mus,

515

Je - - su Je - - su, Je - - su

51<sup>r</sup>

tu so - - lus, Al -

523

tis - si - mus, Al - tis - si - mus, Je - su Chri -

527

ste, tu so - - lus Al - tis - - si - mus, Je - su, Je - su

531

Chri - ste.

535

Tu so - lus

540

tu so - lus Do - mi - nus, Al -

tis - si-mus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su - Chri-ste.

*cresc.*

*pp* *mo* *f*

*cresc.*

Quo - ni-am tu so - lus, tu so - lus

*pp*

San - ctus, tu so - - lus Do - mi - nus, tu - - si - mus,

Je - su Chri - - ste

ius San - ctus, tu so - - lus

*pp*

u so - - lus Al - tis - - si - mus, Je - ste,

*cresc.* *rinfor.* *f*

569

Je - su Chri - - ste, tu so - - lus,

*f*  
*p*

573

tu so - - lus Al - tis - - si - mus,

*f*

577

Je - - su Chri - -

*ppp*  
*mf*  
*pp*

581

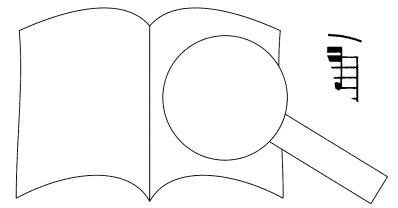
tu so - - lus Al - tis - - si - mus,

*mf*

585

Al - tis - si - mus, Je - - su Chri -

*crescendo*  
*ff<sup>mo</sup>*



589

so - - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su Chri -

*cresc.* *f* *ff* *mo*

593

ste,

*ff* *pp* *ff* *ff*

598

tu tu - - ctus,

*pp*

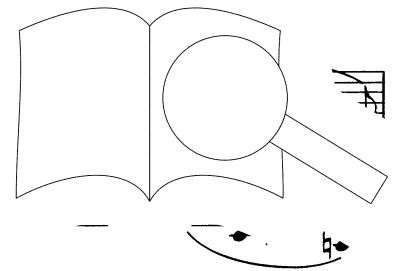
602

tu so - lus tu so - lus Al - tis - si - mus, tu

606

... tis - - si - mus, Je - - - su Chr'

*ff* *tr* *mo*





611

Quo - - ni-am tu so - - lus, tu so - - lus

*pp*

615

San - - ctus, tu so - - lus Do - mi - nus, tu so - - lus Al -

619

tis - - si - mus, Je - su Chri - - ste, tu lus

*f* *pp*

623

San - - ctus, tu so - - mi - nus, tu so - - lus Al -

*cresc.*

627

.nus, Je - - su Chri - - st

*f* *ff* *mo*

631

ste, tu so - - lus, tu

635

so - - lus Al - tis - - si - mus, Je - - su

639

Chri - - ste, - - lus, tu

644

so - - lus Al - - tis - si - mus, Je -

648

- ste, tu so - - lus

652

Je - su, Je - su Chri - ste, tu so - lus Je - su

*Tutta forza*

656

Chri - ste, tu so - lus Je - su, Je - su

*gva*

660

Chri - ste.

*loco*

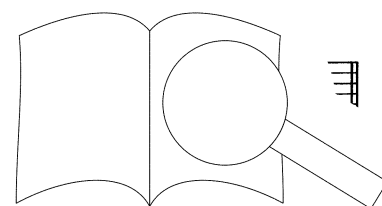
*ff* *fff*

665

670

*mf*

*ppp*



Segue: Cum Sancto

# Cum Sancto Spiritu

681 Allegro maestoso [♩ = 120]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con coro

Piano 1°

*ff<sup>mo</sup>*

684

688

*f*

- ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*f*  $\wedge$   $\wedge$   $\wedge$   $\wedge$   $\wedge$   $\wedge$   $\wedge$

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

*f* De - i Pa - tris.

*fff* A - - - - men, a . . .

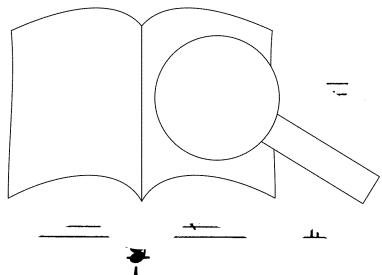
*fff* A - - - - men, - men.

*fff* *divisi* A - - - - men, - men.

*fff* A - - - - men. - men.

*fff* *loco*

*8va*

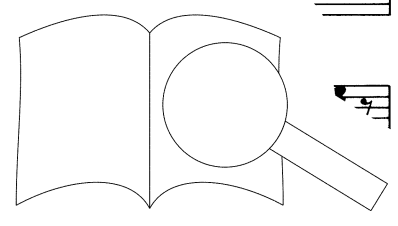


Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men,  
 A - - - - men, a - - - -

Piano 1° e 2°  
*f*  
*stacc.*

711  
 a - - - - men, a - - - - men,  
 men. Cum San - cto ri - a De - i

716  
 men, - - - - men, a - - - -  
 Pa - - - - men, a - - - - men,  
 Cum San - cto



PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a -

a - men, a -

8 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

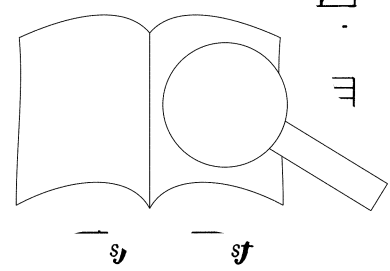
Cum San - cto Spi - ri - tu, i Pa - tris. A - -

- men, a -

- men, a -

- men, a - men, a -

a - men,



PROBENPAPIER  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men,

mer

men,

men,

men,

a -

men, a -

men,

men,



men, a - men, a - men, a - men, a -

a - men, a -

a - - men, a - - men, a - - men, a - - men,

a - men, a -

men, a -

men, a -

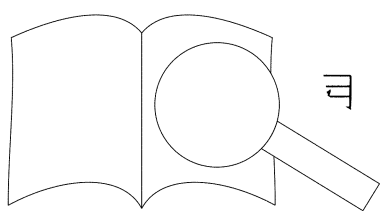
a -

- men.

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

- men, a -

- men.



A - - - men, a - - -

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

- men, a - - - - men.

men,

men, a - - - men, a - - - r - - - men,

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - - - - men,

men, a - - -

- men, a - - -

- - - men, a - - - - men, a - - -

Cum San - cto Spi - i

PROBENPAPIER  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men. Cum San - cto

men, a - men,

men, a -

Pa - tris. A - men, a - men, a -

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

a - men, a -

men,

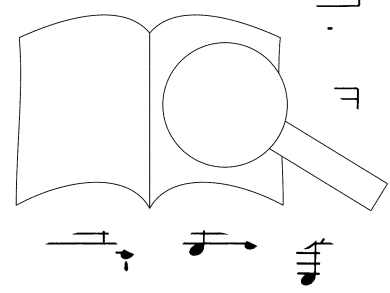
- men, a -

a - men, a -

- men, a -

a - men, a -

men, a - men, a - men, a -



men, a - men, a - men, a - men, a -

- men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

[A]

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

*smorzando*

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

*smorzando*

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men,

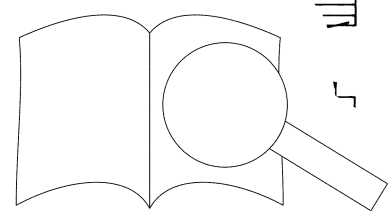
men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

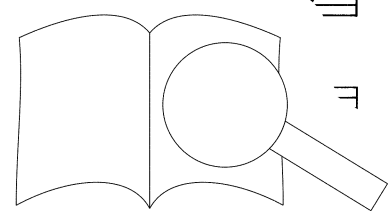


PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

*f*  
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -  
 men, a - men.  
 men, a - men, a -  
 men,  
*stacc.*

men, a - men, a -  
 Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i P  
 men, a -  
 a -  
 men,  
 Cum San - cto  
 men,  
*sf*

en, a - men, a -  
 men, a -  
 ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -  
 - men. Cum  
*sf*



PROBEBE  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a -

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - - - men, a - -

men, a - men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men, a - - men, a - - men, a - -

men, - men, a - - men, a - - men, a - -

a - - men, a - - men, a - - men, fff

men, a - - men, a - - men, z



men, a - men, a - men, a -

*fff* men, a - men, a -

a - - men, a - - men, a -

men, a - men, a -

men, a - men, a -

men, a - - men, a - - men, a -

men, a -

men, a -

*fff* men, a - men, a -

a - - men, a - - men, a -

men, a -

a - - men, a -

men.

men.

men.

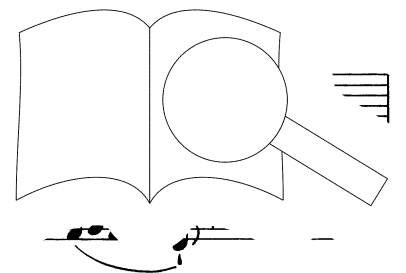
men.

*f* Glo - ri - a in ex - cel -

*f* Glo - ri - a in ex -

*f* Glo - ri - a in ex

*f* Glo - ri - a in - sis,



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

902

in ex - cel - sis De - o. A - men,

in ex - cel - sis De - o. A -

in ex - cel - sis De - o. A -

in ex - cel - sis De - o. A -

*Tutta forza*

907

a - men, a - men,

men, a - men,

men, a - men, a -

men, a - men

men, a -

912

men,

a -

a - men, a -

a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men, a -

men, a -

men, unis. a

men, a -

men, a - men, a - - men,

men, a - - men, a -

men, a - - men, a

men, a - - men.

men,

men,

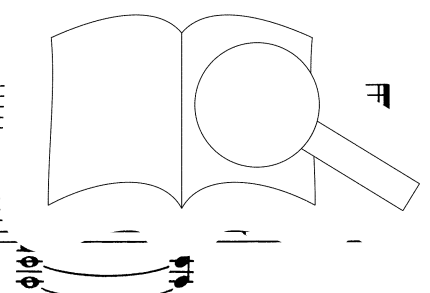
men,

divisi

PROBENPARTE FÜR  
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - - - men, a - - - men, a - - -  
 a - - - men, a - - - men, a - - -  
 a - - - men, a - - - men, a - - -  
 a - - - men, a - - - men, a - - -

men. men. men. men.  
 men.



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 3. Credo

Allegro cristiano [♩ = 120]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con Coro

Tutti *f*

Cre -

Piano 1°

*f*

*ff*

4

Tutti *f*

do,

Piano 1°

*ff*

7

do,

*ff*

*pp*

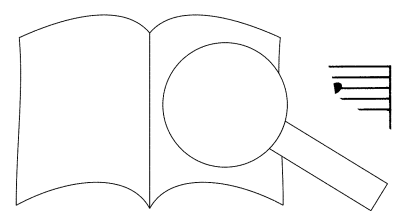
Cre - - - do in

Cre - - - do

Cre - - - do in

Cre -

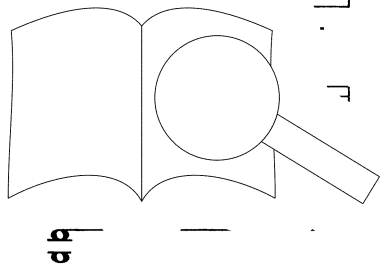
*ff*



u - num De - um, cre - do in u - num De - um,  
 in u - num De - um,  
 u - num De - um, cre - do in u - num De - um,  
 in u - num De - um,

cre - do, Pa -  
 cre - do, Pa -  
 cre - do, Pa -  
 cre - do, Pa -  
 trem o-mni - pot -  
 o-mni - pot -

en -  
 en -  
 - tem, Solo  
 - tem, Solo  
 fa - cto - rem coe - li



Solo

fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si -  
cto - rem coe - li et ter - rae, fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si -  
cto - rem coe - li et ter - rae, fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si -

bi - - li - um o - mni-um, et in - vi - si - bi  
bi - - li - um o - mni-um, et in - vi  
bi - - li - um o - mni-um, et si -  
bi - - li - um o - mni-um, - um.

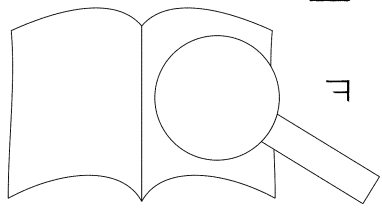
Tutti  
Cre -  
Tutti  
Cre  
Tutti  
do, cre  
- do, cre  
- do, cre  
- do, cre



do in u - num De - um, cre - - do in u - num  
 do in u - num De - um, cre - - do in u - num  
 do in u - num De - um, cre - - do in u - num  
 do in u - num

De - - um, cre - - do. Et ir  
 De - - um, cre - - do. E  
 De - - um, cre - - do. - num  
 De - - um, cre - - do. u - - num

Do - - sum Chri - stum, Solo  
 Do - - sum Chri - stum, Fi - - li - um  
 Je - - sum Chri - stum,  
 num Je - - sum Chri - stum,



Solo

u - - ni - - ge - - ni-tum.

De - i u - - ni - - ge - - ni-tum. Et ex Pa - tre

Et ex Pa - tre

Et ex Pa - tre

an - - te o - - mni - -

na - - tum an - - te o - - sae - - cu - -

na - - tum an - - te . m. - - cu - -

na - - tum an - - te sae - - cu - -

*mf* *crescendo*

la. - - do.

la. - - do.

Tutti Cre - - do.

Tutti Cre - - do.

Cre - - do.

Cre - - - do

Cre - - - do in u - num De - um, cre -

Cre - - - do in u - num De - um, cre -

Cre - - - do

in u - - num De - um, cre - do

do in u - - num De - um, er

do in u - - num De - um,

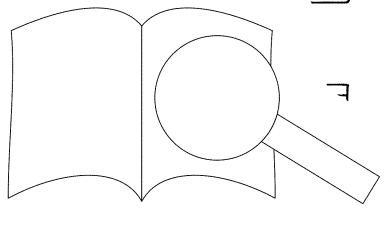
in u - - num De - u. - do.

De - - um lu - - men de lu - - mi - ne,

De - - o, lu - - men de lu - - mi - ne,

De - - o, lu - - men de lu - - mi - ne,

de De - - o, lu - - men



Musical notation for measures 75-78. Includes vocal parts for Solo and piano accompaniment. Dynamic marking *mf* is present.

Musical notation for measures 79-82. Includes vocal parts for Solo and piano accompaniment. Dynamic marking *mf* and *crescendo* are present.

Musical notation for measures 83-86. Includes vocal parts for Tutti and piano accompaniment. Dynamic marking *f* is present.

87

*f*

fa - - cta sunt.

fa - - - cta sunt. Pro - pter nos

fa - - - cta sunt. Qui pro - pter nos

fa - - - cta sunt. Qui pro - pter, pro - pter nos ho - mi - nes,

91

Nos ho - mi - nes,

ho - - - mi - nes, am sa -

ho - - - mi - nes, ter - stram sa -

ho - - - mi - nes, et pro - pter lu - - - tem, sa -

95

sa - lu -

de - scen - - dit de coe - - lis, de -

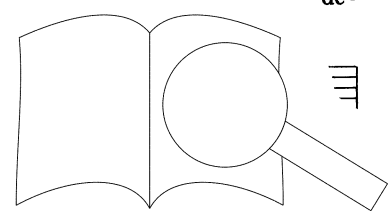
lu - - - de - scen - - dit de coe - - lis, de -

lu - - - sem de - scen - - dit de coe - - lis, de -

- tem de - scen - - dit de -

*8va* *loco*

*ff mo*



scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

- lis. Cre -

- lis. Cre -

- lis. Cre -

- lis. Ci do,

cre - Et in - car - na - tus

cre - Et in - car - na - tus

do. Et in - car - na - tus

- do. Et in - car - na - tus

*pp*

est de Spi - ri - tu

est de Spi - ri - tu San - cto, Spi - ri - tu

est de Spi - ri - tu San - cto, Spi - ri - tu

est de Spi - ri - tu

San - cto ex

San - cto ex Ma - ri - a, ex ri a

San - cto ex Ma - ri - a, ex Ma a

San - cto Ma - ri - a

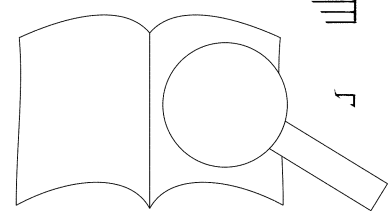
Vir - gi - ne: Et ho - - - mo

Vir - gi - Et ho - - - mo

*Tutti f*

*Tutti f*

*ff mo*



fa - - - ctus est.

fa - - - ctus est.

Tutti *f*

Et

Tutti *f*

Et

ho - - - mo fa - est

ho - - - mo fa -

8va-7

*f*

loco

8va-7

*pp*

*f*

loco

8va-7

*pp*

*f*

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Crucifixus

Andantino sostenuto [♩ = 80]

137 *Solo*

Soprano solo

Cru - - ci - fi - xus, cru - - ci -

Piano 1°

*loco*

*ppp*

141

fi - xus et - i - am pro no - - bis, et - i - am r

*cresc.*

146

Pon - ti - o Pi - la - - to, - - to pas - - sus, -

*pp* *cresc.* *f* *ppp*

151

et se - pul - tus est, pas - sus, - pas - sus

*pp*

156

*pp*

et se-pul - tus est. — Cru - ci - fi - xus,

160

cru - ci - fi - xus, cru - ci - fi

164

cru - ci - fi - xus am pro no - bis,

168

pro no - bis: sub Pon - ti - o sub

172

Pon - ti - o Pi - la - - to pas - - sus, — pas - - sus

176

et se-pul - - tus est, — pas - - sus, — pas -

180

et se-pul - - tus est, — se-pul - tus est,

184

-pul - tus est.

*morendo*

Et resurrexit

188 Allegro [♩ = 120]

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso  
Piano 1°

Soli con Coro

Tutti *f*

Et re - sur - re -

Et re - sur -

Et re - sur -

*ff<sup>mo</sup>*

192

- xit ter - ti - a di -

re - xit ter - ti - a di -

re - xit ter - ti - a di -

re - xit ter - ti - a

196

se -

se -

se -

se -

tutta forza

cun - dum Scri - ptu -

cun - dum Scri - ptu -

cun - dum Scri - ptu -

cun - dum Scri - ptu -

ras. Cre - do,

ras. Cre - do,

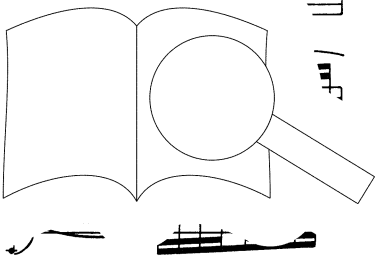
ras. Cre - do,

ras. Cre - do,

cre -

do.

do.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

212

Musical score for measures 212-215. It consists of four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

212

Piano accompaniment for measures 212-215. The right hand has a melodic line with some grace notes (gva) and a dynamic marking of *ff* (fortissimo). The left hand provides a rhythmic accompaniment.

216

Vocal staves for measures 216-219. The lyrics are: "Et a - scen - dit, a - scen - dit in". The dynamic marking is *ppp* (pianissimo). The key signature remains three sharps.

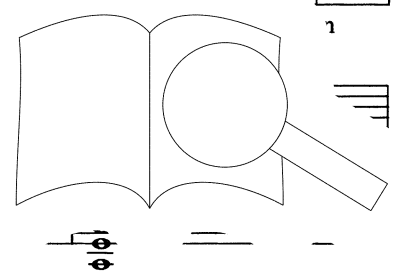
216

Piano accompaniment for measures 216-219. The dynamic marking is *mf* (mezzo-forte). The key signature is three sharps. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

220

Vocal staves for measures 220-223. The lyrics are: "coe - lum: coe a - scen - dit in et a - scen - dit,". The dynamic marking is *mf*. The key signature is three sharps. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Piano accompaniment for measures 220-223. The dynamic marking is *mf*. The key signature is three sharps. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.



Solo

se - - det ad de - - xte-ram, se - - det ad  
 coe - - lum: se - - det ad de - - xte-ram, se - - det ad

*mf* *mf* *mf*

de - - xte - ram Pa - - tris.  
 de - - xte - ram Pa - - tris.  
 de - - xte - ram Pa - - tris.  
 de - - xte - ram Pa - - tris.

*cresc.*

Tutti Et Et

i - - te-rum ven -

i - - te-1 cum glo - - ri - - a,  
 i - - rus est cum glo - - ri - - a,  
 - tu - rus est cum glo - - ri - - a,  
 cum glo - - ri - -

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ca - re vi - vos, vi - vos et mor - tu -

os: cu - jus re - gni e

os: cu - jus re - rit

os: cu - jus rit

os: cu - jus re - gni, on e - rit

fi - nis. San - ctum,

fi - nis. Spi - ri - tum San - ctum,

nis. Et in Spi - ri



Do - - mi - num,  
 Do - - mi - num, vi - vi - fi -  
 Do - - mi - num, et vi - vi - fi -  
 Do - - mi - num, et vi - vi - fi - can - - tem, vi - vi - fi -

*ff*

vi - vi - fi - can - - tem:  
 can - - - tem:  
 can - - - tem: o - que pro -  
 can - - - tem: qui e - li - o - que pro -  
 can - - - tem: qui e - o - que pro -

*ff*

pro  
 ce -  
 - dit.  
 - dit.  
 - dit.

sotto voce  
 Qui cum  
 sotto voce  
 Qui cum

*pp*



Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur,  
 Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur,

et con - glo - ri - fi - ca - tur:  
 et con - glo - ri - fi - ca

qui  
 Qui  
 Qui

lo - - - per Pro - - -  
 lo est per Pro - - -  
 est per Pro - - -  
 - tus est

phē - - - - - tas.

phē - - - - - tas.

phē - - - - - tas.

phē - - - - - tas.

*ppp* Et u - - nam san - - ctam li-c.

*ppp* Et u - - nam san - - ctam

*ppp* Et u - - nam san - - ctam

*ppp* Et u - - nam san - - ctam

Et u - - nam n i-cam,

Et u - - nam tho - li-cam

Solo san - - ctam ca - tho - - li - cam

Solo san - - ctam ca - tho - - li - cam

Solo san - - ctam

et a - po - sto - - li - cam Ec -

et a - po - sto - - li - cam, et a - po - sto - - li - cam Ec -

Solo et a - po - sto - - li - cam, et a - po - sto - - li - cam Ec -

et a - po - sto - - li - cam, et a - po - sto - - li - cam Ec -

*mf* *mf* *scendo*

cle - - si - - am. *Tutti* Cre - -

cle - - si - - am. *Tutti* Cre - -

cle - - si - - am. *Tutti* Cre - -

cle - - si - - am. *Tutti* Cre - -

cle - - si - - am. *Tutti* Cr do,

*ffmo*

cre - - Con - fi - - te - or

cre - - Con - fi - - te - or

do. Con - fi - - te - or

do. Con - fi - - te - or,



u - num ba - ptis - - ma, con -

u - num ba - ptis - - ma, con -

u - num ba - ptis - - ma, con -

u - num ba - ptis - - ma, con - fi - te - or, con -

fi - te - or u - num ba - ptis -

fi - te - or u - num ba - ptis -

fi - te - or u - num ba - ptis -

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re -

i - nem pec - ca - to -

- si - o - nem pec - ca - to -

mis - si - o - nem pec - ca - to -

i - nem pec - ca - to - rum, pec - ca -

rum. Re - sur - re - cti - o - -

rum. Re - sur - re - cti - o - -

rum. Ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - -

rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - -

nem, re - s

nem, re - sur - r

nem, ex - spe - cto re - s

nem, et ex - spe - cto re o - -

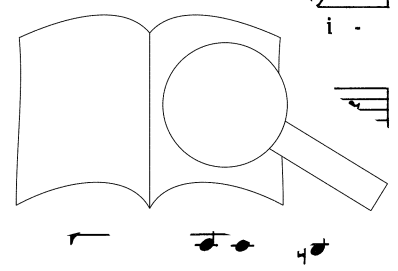
nem, re - sur - re - cti -

nem, re - sur - re - cti - o - - nem, re - sur - re - cti -

re - sur - re - cti - o - - nem, re - sur - re - cti -

cti - o - - i -

PROBENPAPIER  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



326

*ff mo* o - - - - - nem *ppp* mor - - - - - tu - o - -

*ff mo* o - - - - - nem *ppp* mor - - - - - tu - o - -

*ff mo* o - - - - - nem *ppp* mor - - - - - tu - o - -

*ff mo* o - - - - - nem *ppp* mor - - - - - tu - o - -

330

rum. *f* Cre - - - - - do,

rum. *f* Cre - - - - - do,

rum. *f* Cre - - - - - do,

rum. *f* Cre - - - - - do.

334

do.

do.

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

gva  
ff

342 Allegro [♩ = 108]

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

A -

Piano 1° e 2°

348

- men, a -

vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - men,

- men.

A -



men, a - men, a - men, a -

a - men, a - men, a - men, a -

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

men, a - men, a -

men, a -

men, a - men,

A - men, a - mer - men,

men. Et vi - tam ven - tu - ri

a - men, a -

men, a - men,

men, a - men, a - men, a -

men, a - me

men, a -

a - men,

men, a -

a - men, a -

men, a -

a - men,

- men, a -

- men,

men, a -

men, a -

men.

men, a - men, a -

a - men, a -